URL: http://www1.wdr.de/fernsehen/dokumentation_reportage/die-story/sendungen/ausverkauf-in-portugal-100.html

# Ausverkauf in Portugal

**Ein Film von António Cascais**

**Montag, 7. Dezember 2015, 22.00 - 22.45 Uhr**

**Portugal dient gerade in Deutschland als Beleg dafür, dass die von Kanzlerin Angela Merkel und Finanzminister Schäuble verordnete Euro-Rettungspolitik eben doch funktioniert – trotz des Griechenland-Desasters.**

Die Geschäftspolitik der deutschen Unternehmen in Portugal wird in Karikaturen als aggressiv und menschenverachtend angesehen. Bloß nicht den Mund auf machen, sagt das Straßenbild in Portugal.

Ein Erfolg Portugals hätte für die „Hilfsstrategie der Eurozone unschätzbare Symbolkraft“, erklärte das arbeitgebernahe Institut der deutschen Wirtschaft. Und tatsächlich: Die „Rettung“ Portugals in der Finanzkrise ist eine echte Erfolgsstory! Allerdings nicht für portugiesische Arbeitnehmer, Rentner, Kinder und Jugendliche sondern vor allem für ausländische, auch deutsche Unternehmen und Konzerne.

Pedro Figueiredo und Margarida Pinho haben keinen Job mehr gefunden und verdienen ihr Geld jetzt mit alternativen Stadtführungen.

Portugal und seine rechts-konservative Regierungskoalition haben ihre Hausaufgaben gemacht: Das Privatisierungsprogramm der „Troika“ wurde ‚über - erfüllt‘ und die Staatsausgaben radikal gekürzt. Dann hat die Regierung Arbeitsgesetze flexibilisiert, niedrigere Renten und Gehälter beschlossen, Steuern erhöht und eingetrieben. „Portugal ist auf einem guten Weg. Die Maßnahmen tragen Früchte“, heißt es. Tatsächlich hat Portugal im Mai 2014 offiziell den Rettungsschirm verlassen und zahlte im Februar 2015 einen Kredit des IWF vorzeitig zurück.

Seit Monaten hört man solche Loblieder auf das Krisenland Portugal, um es als positiven Gegensatz zu Griechenland aufzubauen. Die Portugiesen hätten sich „willig retten lassen und zahlen nun Hilfen vorzeitig zurück“. Die Bürger ließen das zu, die Proteste hielten sich in Grenzen. Und dann wird noch eins draufgesetzt: Dass die Portugiesen lieber „tilgen als betteln“.

Arbeitsniederlegung bei Bosch in Portugal

Doch entsprechen die Loblieder der Realität? Die größten Arbeitgeber in Portugal sind inzwischen deutsche Unternehmen. Wie kommt das? Finden sie in Portugal bessere Bedingungen als in Deutschland und hat das etwas mit der Politik der Troika zu tun? Kritische Beobachter ziehen eher eine negative Bilanz der Wirtschaftsentwicklung und stellen eine unangenehme Frage: Wenn die „Medizin“, die die deutsche Regierung und die Troika den Euro-Krisenländern verabreicht – selbst bei „Musterschüler“ Portugal - verheerende Nebenwirkungen zeigt, sollte man dann nicht die Rezeptur überdenken?

Autor: **António Cascais [1]**
Redaktion: **Barbara Schmitz [2]**

### Mehr zum Thema

**ReiseRadar - Kritisch Reisen | Webspecial**: Seit 2008 berichten **story**-Reporter regelmäßig aus den Urlaubsgebieten dieser Erde (13.07.2015)

### Stichworte

**1.) António Cascais**

**António Cascais** (* 1965 in Portugal ) studierte Journalistik und Geschichte an der Universität Dortmund. Er ist seit den 1980er Jahren vor allem als Fernsehjournalist für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland tätig. Neben seinem Schwerpunkt Portugal und den lusophonen Ländern Angola, Mosambik, Kap Verden, Guinea-Bissau, Sao Tomé und Príncipe sowie Brasilien sind weitere Schwerpunkte investigativer Journalismus, Wirtschaftsjournalismus sowie Journalismus über Migrations-und Entwicklungsthemen.

**2.) Barbara Schmitz**

**Barbara Schmitz** wollte ursprünglich Affenforscherin werden.

1992 kam sie zum WDR-Hörfunk, allerdings als Politologin, und stellte fest, dass man hier mit der Kombination Verhaltensforschung und Sozialwissenschaft wichtige Erfahrungen machen kann.

Erfahrungen, die sie nun in den Dokumentationen der **story** umsetzt. Denn hier beschäftigt sie sich mit großen und kleinen Tieren, mit egoistischen Einzelaktionen und gruppendynamischen Prozessen, mit der Veränderung des Weltklimas und den Auswirkungen der Globalisierung. Und jede Dokumentation ist wieder ein Stück Feldforschung.

P.S. Affen bleiben ihre Leidenschaft.

Stand: 29.10.2015, 12.13 Uhr

## Kommentare zum Thema (0)

© WDR 2015